



**Der neue Vorstand der Bundesärztekammer (BÄK)** – Auf dem 118. Deutschen Ärztetag in Frankfurt am Main standen nach vier Jahren turnusgemäß Wahlen an. Der Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), Dr. Max Kaplan, (2. v. re.), wurde im Amt des BÄK-Vizepräsidenten bestätigt – ebenso wie BÄK-Präsident Professor Dr. Frank Ulrich Montgomery und BÄK-Vizepräsidentin Dr. Martina Wenker (siehe Seite 293). Herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl!

## Vor 50 Jahren

### Das Bayerische Ärzteblatt vom Juni 1965

Beim 68. Deutschen Ärztetag in Berlin beschäftigten sich die eingeladenen Repräsentanten der politischen Parteien mit der Beantwortung von Fragen zur Gesundheitspolitik. Die Fragen bezogen sich auf die Sachgebiete: Vorbeugende Gesundheitspflege, Erhaltung eines sittlich hochstehenden Ärztestandes, Mangel an aktiven Sanitätsoffizieren, der Arzt im System der sozialen Sicherung, Steuerfragen und Aufgabe und Stellung des Arztes im Krankenhaus. Die Beschlüsse des 68. Deutschen Ärztetages umfassten unter anderem die Einführung einer Zusatzbezeichnung „Arbeitsmedizin“, die steuerliche Behandlung der berufsständischen Alters- und Hinterbliebenenversorgungseinrichtungen, die Verordnung von Arzneimitteln und vorbeugende Gesundheitspflege. Zudem wurden die amtliche Gebührenordnung als Übergangslösung und die ärztliche Gebührenordnung erneuert und Vereinbarungen über das Unfallrettungswesen, den Strahlenschutz bei der medizinischen Anwendung von Röntgenstrahlen und die Tätigkeit ausländischer Ärzte in der Bundesrepublik getroffen. Professor Dr. Dieter Jahn berichtete über das Regensburger Kollegium für ärztliche Fortbildung, das unter dem Thema „Neurologie in der Praxis“ stand und ging dabei unter anderem näher auf Möglichkeiten der einfachen neurologischen Diagnostik und klinisch-neurologische Untersuchungsmethoden ein. **Mitteilungen:** Zum Schutz vor Verkehrslärm bei Krankenhäusern; „Gesundes Leben in unserer Zeit“ – Gesundheitspolitischer Kongress der CSU.

Die komplette Ausgabe ist unter [www.bayerisches-aerzteblatt.de](http://www.bayerisches-aerzteblatt.de) (Archiv) einzusehen.



## Liebe Leserin, lieber Leser,

Licht und Schatten liegen oft nahe beieinander – so auch im Deutschen Bundestag. So hat das Bundeskabinett im Mai die Deutsche Antibiotika-Resistenzstrategie 2020 (DART) beschlossen, mit der die Anstrengungen zur Bekämpfung der Antibiotika-Resistenzen forciert werden sollen. Antibiotika-Resistenzen müssten gestoppt werden, um nicht „in ein Vor-Penicillin-Zeitalter zurückzufallen“, argumentierten zahlreiche Bundestagsabgeordnete. Ebenfalls im Mai stimmte der Bundestag mit seiner großen Mehrheit für den Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein Tarifeinheitsgesetz in seiner ursprünglichen Fassung. Mit dem Tarifeinheitsgesetz will die Bundesregierung eine Tarifeinheit nach dem betriebsbezogenen Mehrheitsprinzip einführen. Zur Anwendung käme dann nur noch der Tarifvertrag der Gewerkschaft, die im jeweiligen Betrieb die meisten Mitglieder hat. Diese beiden und noch zahlreiche weitere spannende Themen wurden auch auf dem 118. Deutschen Ärztetag in Frankfurt am Main ausgiebig diskutiert, nachzulesen auf den Seiten 288 ff.

In „Interdisziplinäre S3-Leitlinie für die Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms“ haben unsere Autoren Professor Dr. Matthias W. Beckmann, Professor Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland und Dr. Claudia Rauh die aktuelle Leitlinie für die häufigste Krebserkrankung der Frau in den westlichen Staaten erläutert. Hier können Sie – bei richtiger Beantwortung der Fortbildungsfragen – punkten.

In der Rubrik „BLÄK informiert“ lesen Sie unter anderem „Im Dialog mit der Politik“, „Genuss, Frust und Kontrollverlust“ sowie „Medizinische Versorgung rund um den G7-Gipfel“.

Hinweisen darf ich Sie bereits heute auf den Bayerischen Fortbildungskongress, den die Bayerische Landesärztekammer dieses Jahr am 4. und 5. Dezember in Nürnberg abhalten wird.

*Dagmar Nedbal*

Dagmar Nedbal  
Verantwortliche Redakteurin